

Chronik

1956

Schon einige Jahre vor der offiziellen Gründung des Männergesangvereines "Sängerfreunde" Auerbach taten sich sangeseifrige Männer zusammen, um unter der Leitung des Chorleiters und Organisten Hans Funk den Gesang zu pflegen. Hauptsächlich galt der Gesang in dieser Zeit der Verschönerung der Gottesdienste.

Am 29. November 1956 war die Gründungsversammlung.

Anwesend waren der damalige 1. Vorsitzende des Donau-Wald-Sängerkreises Michael Sperl, der damalige Kreischorleiter Franz, Paul Fischer und Hubert Weinberger, Chorleiter, die alle aus Zwiesel gekommen waren.

Als Gründungsmitglieder trugen sich 35 Personen in die Gründungsliste ein:

Greipl Hans, Funk Hans, Peterlik Ludwig, Reisinger Heribert, Bloch Josef sen., Damböck Josef, Killinger Hermann, Schilkowski Bernhard, Fürst Franz, Muckenschnabel Xaver, Stangl Josef, Reitberger Richard, Weber Josef, Hinterr., Hüttinger Johann, Kroiß Max, Loibl Josef, Voß Andreas, Weber Alfred, Weber Josef, Schmid Franz, Weigand Karl, Eiglmeier Josef, Baumgartner Xaver, Zwinscher Kurt, Simmet Xaver, Hüttinger Johann, Müller Josef, Bloch Josef, Feichtner Ludwig, Gerstl Georg, Nothaft Michael, Schwarzmüller Georg, Riepl Georg, Lang Frz.X., Pfr., Klämpfl Josef (Bgm.)

Wahl der 1. Vorstandschaft:

Vorstand: Greipl Hans

Chorleiter: Funk Hans

Kassier: Fürst Franz

Schrifführer: Riepl Georg

Beisitzer: Reisinger H. / Weigand K.
/ Eiglmeier J. / Weber A.



1957

1957 wagte man sich daran, weltliche Auftritte zu organisieren. Am 28. April wurde zum „Bunten Abend“ eingeladen, den die Männer mit dem Sängerspruch von Hubert Weinberger eröffneten:

„Wo das Ohebächlein rauschet und den Schachtenwald begrüßt, ein Vöglein unserm Liede lauschet, mein Auerbach, sei du begrüßt.“

Die Männer trugen mehrere Lieder und Duette vor und die vereinseigene Laienspielgruppe spielte den Einakter „Der taube Michel“. Am 30. Juni nahm der Chor dann erstmals am Kreissängerkreis des Sängerkreises „Donau-Wald“ in Zwiesel teil.

1958

In diesem Jahr wurden organisatorische Fragen geklärt, z. B. wie man sich bei Hochzeiten oder Beerdigungen von Vereinsmitgliedern einbringen kann. Als Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Hofmann bestimmt, allerdings verpflichtete man sich, jedem Gastwirt der Gemeinde einmal im Jahr einen Höflichkeitsbesuch abzustatten. Der Verein hatte mittlerweile 48 Mitglieder, für die die Vorstandschaft im Juli einen ersten Vereinsausflug zum Kloster Weltenburg und zur Walhalla organisierte.

1959

Der erste Sängerbalk wurde abgehalten, damals noch in „schwarz-weiß“. Die Mitgliederzahl war auf 55 angewachsen. Peterlik Ludwig u. Schmid Franz wurden als neue Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt.

Zum Bild: Hans Funk und Frau Röhrer eröffnen den Ball.



1960

Der Sängerbalk wurde zu einer Institution in Auerbach. Bis 1979 wurde er jährlich durchgeführt, allerdings später als Maskenball. Der Chor nahm am Kreissängerbalkfest in Teisnach teil.

1961

Der Verein war auf 62 Mitglieder angewachsen. Franz Fürst wurde in der Generalversammlung wegen Überlastung von seinem Amt als Kassier entbunden. Sein Nachfolger wurde Oberlehrer Walsch.

Beisitzer: Reisinger / Peterlik / Weigand / Eiglmeier

Der zweite Vereinsausflug im August 1961 führte ins Salzkammergut. Abfahrt um 3.30 Uhr - Rückkunft gegen Mitternacht. Dieser Ausflug ist für einige Teilnehmer zum "dürresten Sonntag ihres Lebens" geworden. Wegen der Länge der Strecke war es notwendig, von jedem Teilnehmer bzw. Ehefrau einen Unkostenbeitrag von 5,00 DM zu verlangen.

1962

Zum Faschingsball wurde mit Karten und mit einer Anzeige in der Deggendorfer Zeitung geladen. Auf Plakatwerbung wurde verzichtet. Eintrittsfrei waren nur die Mitglieder, die Ehefrauen mussten Eintritt bezahlen. Außerdem wurde ein bunter Abend abgehalten und man nahm am Kreischorfbalkfest in Bogen teil.

1963

Die Neuwahlen bei der Generalversammlung brachten folgende Vorstandschaft:

Vorsitzender: Greipl Hans

Stellvertreter: Reisinger Heribert

Chorleiter: Funk Hans
Stellvertreter: Weber Josef
Schriftführer: Riepl Georg
Kassenverwalter: Walsch Otto
Beisitzer: Weigand Karl / Peterlik Ludwig / Eiglmeier Josef / Fürst Franz

1966

21.04.1966 Generalversammlung mit Neuwahlen
Vorsitzender: Greipl Hans - Stellvertreter: Franz Fürst
Chorleiter: Weber Josef - Kassenverwalter: Walsch Otto
Schriftführer: Riepl Georg - Beisitzer: Peterlik / Weigand / Eiglmeier / Stangl

1972

01./02. Juli 1972: 15jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe. 29 Sänger kauften sich aus diesem Anlass eine einheitliche Kleidung: braunes Sakko, beige Hose.
11.11.1972: Generalversammlung mit Neuwahlen
Vorsitzender: Greipl Hans - Stellvertreter: Fürst Franz
Kassenverwalter: Stangl Josef - Schriftführer: Riepl Georg
Beisitzer: Reisinger / Eiglmeier / Peterlik / Weigand



1973

22.02.1973 Bei einer Aussprache mit den Sängern wurde folgendes festgelegt: Bei Beerdigungen von aktiven Sängern bezahlt der MGV die Kosten einer Musikkapelle. Bestand auch bei anderen Vereinen eine Mitgliedschaft, so werden die Kosten anteilig getragen. Diese Regelung gilt auch bei ausgeschiedenen Sängern, wenn sie aus Gründen nicht mehr aktiv sind, die nicht in ihr persönliches Ermessen gestellt

waren (Krankheit ..). Die Kosten werden aber nur übernommen, wenn die Beerdigung in Auerbach ist. In Grenzfällen entscheidet die Vorstandschaft.
Dreimal wurde außerhalb der Gemeinde die Waldlermesse aufgeführt:

- > am 24.06.1973 in Lalling zum 25jährigen Gründungsfest des Sportvereins;
- > am 15.08.1973 in Eichendorf (bei Konrad Loibl);
- > und am 09.09.1973 in Niederalteich zum 100-jährigen Gründungsfest des Veteranenvereins.

1974

01.06.1974 Der Liederkranz Neckarweihingen kam zu Besuch nach Auerbach;

08.09.1974 Kreissängerfest in Frauenau

Mitgliederstand:123; Kassenstand: rund 2.600 DM

In der Generalversammlung wurde der Begründer und ehemalige Chorleiter Hans Funk zum Ehrenmitglied ernannt.

1975

08.02.1975 Beteiligung mit einem Wagen am Faschingszug und an der Faschingshochzeit der FFW Auerbach

10.08.1975 Hundertjahrfeier der FFW Niederalteich. Die Waldlermesse wurde aufgeführt.

04.09.1975 Beschluss: Bei Hochzeiten von Nichtmitgliedern wird die Waldlermesse gesungen, wenn es die Chorbesetzung erlaubt und wenn an die Vereinskasse der Betrag von 100 DM bezahlt wird; außerdem hat jeder Sänger 1 l Bier und eine Brotzeit zu erhalten.

1976

27.06.1976

Beteiligung am Kreissängerfest in Metten

11.07.1976

Feuerwehrfest in Schaufling: Waldlermesse

16.07.1976

100jähriges Gründungsfest der FF Auerbach.

Auftritt beim Heimatabend im Festzelt.

(Der Chor hörte sich selbst nicht, viel weniger noch die Gäste den Chor!)

18.07.1976 Hundertjahrfeier der FFW Auerbach.

Beim Gottesdienst vor dem Schulhaus wurde die Waldlermesse gesungen.



1977

11.04.1977 Ostermontag - erfolgreiche Erstaufführung der Greisinger Messe von Helmut Gärtner

28.08.1977 Kreissängerfest in Oberzwieselau (war schlecht organisiert!)

18.12.1977 Altennachmittag mit Weihnachtsfeier des MGV

1979

15.04.1979 Ostersonntag - Die Aufführung der Waldlirmesse wurde von Kaplan Schiermeier kategorisch abgelehnt; er wollte nur deutsche Lieder in der Messe hören.

1980

17.04.1980 Chorleiter Weber erklärt, sein Amt zur Verfügung stellen zu wollen.

06./07. September 1980: 1. Auerbacher Hofmarkfest; die Hofmarkfeste waren die neue Attraktion im gesellschaftlichen Leben von Auerbach. Sie wurden bis 1987 jedes Jahr organisiert und stellten den Verein finanziell auf gesunde Beine.

19.10.1980 Ausflug mit Omnibus Stangl nach Kößlarn zu Pfarrer Schiermeier, dem die Waldlirmesse gesungen wurde.

23.10.1980 Ein neuer Anzug (Trachtenanzug) wurde bei K.u.L Ruppert in Deggendorf bestellt. Anzug, Hemd und Trachtenschal kosteten 324 DM. Jeder Sänger musste einen Eigenanteil von 100 DM übernehmen.

1981

15.01.1981 Nach der Singstunde wurde übergangsweise Josef Bloch als neuer Kassenverwalter vorgeschlagen. Auf Drängen der Mitglieder willigte Bloch ein.

20.03.1981 Generalversammlung mit Neuwahlen.

Bericht des Chorleiters: Seit der letzten Generalversammlung wurden 50 reguläre und 10 außerplanmäßige Singstunden abgehalten und 18 Hochzeiten gesungen
Neuwahlen:

Vorsitzender: Greipl Hans - Stellvertreter: Weber Eugen

Kassenverwalter: Bloch Josef - Stellvertreter: Gerstl Georg

Schriftführer: Riepl Georg - Beisitzer: Peterlik / Reisinger / Eiglmeier / Nagl

Der Vereinsbeitrag wurde ab 01.01.82 auf 10,- DM erhöht.

1982

25.02.1982 Ausschusssitzung: Besprechung des 25jährigen Gründungsfestes am 28./29. August 1982 verbunden mit dem Kreissängerfest. Festwirt ist Fritz Hofmann. Glückshafen und Schießhalle werden aufgebaut, aber nicht von Sängern betreut. Patenverein ist Lalling. Festkapelle ist an beiden Tagen die Kapelle Sonnenwald. Es wird mit ca. 300 Essen gerechnet. Schirmherr ist Landrat Dr. Karl. Ein Festzeichen kostet 2 DM.

Programm für Samstag:

19.00 Uhr Empfang des Patenvereins,

21.00 Uhr Fackelzug.

Der MGV begrüßt mit dem Sängerspruch und zwei Liedern. Anschließend Ehrungen. Schober Kajetan soll als G`stanzlsänger gewonnen werden.

Programm für Sonntag:

06.00 Uhr Weckruf,

08.00 Uhr Empfang der Vereine

08.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt



10.30 Uhr Festakt

14.00 Uhr Kameradschaftssingen, gemütliches Beisammensein.

22.04.1982 Ausschusssitzung

Entgelt für die Musikkapelle: 3.000 DM; Der Festwirt bezahlt an den MGV 100 DM je Hektoliter ausgeschenkte Getränke und 1 DM für ein Mittagessen.

29.04.1982 Ausschusssitzung: Festlegung der Festfolge.

28./29. August 1982: 25jähr. Gründungsfest

Der Landkreis gewährt einen Zuschuss von 500 DM.

1983

09./10.07.1983 Gegenbesuch in Neckarweihingen

1984

14.04.1984 Generalversammlung mit Neuwahlen

Kassenbericht:: Einnahmen: 21.456 DM, Ausgaben: 12.226 DM, Kassenstand 10.526 DM. In der Vorstandschaft keine Änderungen. Für die Renovierung der Kirchenorgel werden 1.000 DM gespendet.

1989

In diesem Jahr sollte der Verein seine erste große Krise durchlaufen:

Chorleiter Josef Weber und Vorstand Hans Greipl traten in der Generalversammlung am 22.04.1989 zurück. Die Wahl eines neuen 1. Vorstandes war erfolglos. Stellvertretender Vorstand blieb Weber Eugen, Kassenverwalter Bloch Josef, Beisitzer: Reisinger Heribert / Peterlik Ludwig / Nagl Josef / Ebner Max; Greipl Johannes lehnt die Übernahme der Chorleiterstelle strikt ab. Hans Greipl wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1990

Der MGV war immer noch ohne 1. Vorstand.

Am 14.12.1990 fand in der Generalversammlung eine Grundsatzausprache über den Fortbestand des Vereins statt. Es bestand die allgemeine Meinung, der Verein sollte erhalten bleiben. Der damalige Chorleiter Eugen Weber jun. sprach das Problem des fehlenden Nachwuchses an. Ihm läge das musikalische Problem am Herzen, weniger das Leben des Vereins. Er wollte weitermachen, wenn junge Leute zum Singen gewonnen werden könnten und auch Frauen in den Chor aufgenommen würden.

Wahl eines Vorstandes: Nach konträren Diskussionen wurden Eugen Weber zum 1. und Herbert Leitner zum 2. Vorsitzenden gewählt.

30.12.1990 Ausschusssitzung zur Vorbereitung des Jahresessens am 06.01.91

Der bisherige Vorsitzende Hans Greipl wurde zum Ehrenvorsitzenden und der bisherige Chorleiter Josef Weber zum Ehrenchorleiter ernannt.

Am 12.01.91 wurde gemeinsam mit dem Schützenverein ein Faschingsball veranstaltet. Eintritt: 7 DM.

1991

Die Entschädigung für das Hochzeitssingen in Auerbach wird auf 180 DM, in anderen Pfarreien auf 250 DM festgelegt. Diese Regelung gilt nicht bei Hochzeiten von Sängern oder deren Söhnen und Töchtern.

Zum 50. Geburtstag aktiver Sänger wird generell ein Bierkrügerl im Wert von 50 –80 DM geschenkt. Dem Chorleiter wird für eine Singstunde eine Entschädigung von 20 DM gewährt. Die Mitgliedsbeiträge sollten für 1992 erhöht werden.

26.05.1991 Sängerwallfahrt nach Handlab, 26. 10.1991 Hoagarten

1992

Da die Beteiligung an den Singstunden immer geringer wurde, legte Eugen Weber jun. sein Amt als Chorleiter nieder. Die Krise des Vereins, die durch die Rücktritte des 1. Vorstands Hans Greipl und des Chorleiters Josef Weber ausgelöst worden war, war immer noch nicht bewältigt.

Am 28.10.1992 wurde in der Generalversammlung erneut eine Grundsatzausssprache über den Fortbestand oder die Auflösung des Vereins abgehalten.

Der Vereinsausschuss hatte folgende Vorschläge erarbeitet und als Empfehlung vorgeschlagen: Der Verein sollte vorläufig ein Jahr ruhen. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert (10 DM). Bei Sterbefällen von passiven Mitgliedern beteiligt sich der MGV mit Fahne und Kranz, bei aktiven Sängern werden zusätzlich die Kosten einer Musikkapelle (anteilmäßig mit anderen Vereinen) übernommen.

Die gesamte Vorstandschaft bis auf den 1. Vorstand Eugen Weber erklärte sich bereit, ihre Funktionen für ein Jahr weiter zu übernehmen.

Eugen Weber warb erneut für seine Vorstellung, alle Singgruppen in der Gemeinde unter einem Dachverband zusammenzuschließen. Insgesamt ist aber kein Interesse für einen Dachverband feststellbar. Schließlich erklärte sich Leitner bereit, den Vorsitz weiter kommissarisch zu übernehmen

1993

21.10.1993 Ausschusssitzung: Nach eingehender Aussprache wurde Herr Erich Marx als Chorleiter gewonnen. Seine finanziellen Ansprüche waren bescheiden (pro Singprobe 30 DM). Nun schien die Krise, die im April 1989 begonnen hatte, in einen neuen Anfang zu münden. Es konnten neue Sänger gewonnen werden und die Chorproben wurden wieder regelmäßig abgehalten.

1994

Am 22.10.1994 lud man zum Chorabend mit MGV Pilsting und den Lallinger Sängern ins Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ ein.

1995

Am 04.06.95 wurde in Auerbach die Weißenregener Muttergottesmesse, die der MGV neu einstudiert hatte, aufgeführt. Der Komponist, Helmut Gärtner, begleitete den Chor dabei selbst auf der Orgel.

Beim 40-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Lorenz Rauschecker war der MGV ebenfalls aktiv beteiligt, bei der Feier der heiligen Messe.

Bei der Verabschiedung von Pfarrer Josef Kurz , am 27.08.1995 steuerte der MGV drei Lieder bei.

Am 28.10.1995 fand der 2. Auerbacher Chöreabend statt. Mit dabei waren folgende Gruppierungen: Frauenbundchor, Chorkreis Deggendorf, Stubenmusik Hackl, Hofmoarmusi Grattersdorf und die Büchlstoana Stub´nmusi.

Es ging wieder sichtlich aufwärts und der Chor zeigte sich wieder öfter in der Öffentlichkeit.

1996

Am 03.02.1996 fand wieder der MGV-Ball statt, der diesmal zusammen mit den Schützen gehalten wurde. Fünfmal wurde er abgehalten. Doch der Besuch wurde immer schlechter, so dass im Jahr 2000 vorläufig der letzte Ball abgehalten wurde.

Am 16.06.1996 wurde das Auerbacher Feuerwehrhaus eingeweiht. Auch hierbei übernahm der MGV die Gestaltung der Heiligen Messe. Auf Wunsch der FFW wurde wieder einmal die Waldlermesse gesungen.

Ein Ausflug nach Österreich war das gesellschaftliche Ereignis des MGV. Erich Marx hatte die zweitägige Fahrt am 22. und 23. Juni 1996 hervorragend organisiert. Wir besuchten einige Sehenswürdigkeiten unter anderem die Kirche von Maria Drei-Eichen, wo wir den Gottesdienst gestalteten. Die Akustik wird allen Sängern immer in Erinnerung bleiben.

Am 28.09.1996 gab es einen Ehrenabend anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums des MGV. Der Abend begann mit einem Gottesdienst in der Auerbacher Pfarrkirche, anschließend wurde zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder des Vereins am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Danach ging man ins Gasthaus Hofmann, wo die Ehrungen durchgeführt wurden.

Ein gemeinsames Essen beschloss den Abend.

Am 03.10.1996 nahm der MGV am Kreissingen des Sängerkreises Donau-Laber in Geiselhöring teil. Am 19.10.1996 folgten wir der Einladung der Nibelungen aus Plattling zu deren Sängerabend.

Der 3. Auerbacher Chöreabend fand am 26.10.1996 statt. Eingeladen waren die Otzinger Sänger, die Lallinger Sänger, die Stubnmusi Hackl und die Büchlstoana Stubnmusi.

1997

Der MGV-Ball fand am 01.02.1997 statt. Unvergessen die Einlagen des MGV-Chors, der gespielte und gesungene Sketch „Ein Loch ist im Eimer“ und als Höhepunkt eine Modenschau mit „Kreationen“ international bekannter Modeschöpfer.

Am 26.04.1997 waren wir eingeladen zum Liederabend in Stephansposching. Allen Teilnehmern wird der Auftritt mit dem Lied „Der Mensch ohne Geld“ unvergessen bleiben. Abschließend meinte Chorleiter Erich Marx: „Do hot der Zimmermann s´Loch g´macht!“

Ein besonderes Erlebnis war am 07.06.1997 ein Auftritt in der Basilika Niederaltaich. Hier durfte der MGV die Feier der Caritas Niederaltaich mit der Waldlermesse umrahmen. Dirigiert wurde er von Johannes Greipl, an der Orgel begleitete Erich Marx.

Am 28. Juni 1997 wurde der MGV zu einer Schallplattenaufnahme nach Schaufling ins Plattenstudio von Herrn Falter eingeladen. Die etwa 20 Sänger wurden in ein Aufnahmestudio mit ca. 8 qm gezwängt. Die Lieder sollten für das

Fremdenverkehrsamt Lallinger Winkel aufgenommen werden. Die CD wurde jedoch nie veröffentlicht, was aber nicht am Gesang des MGV lag, sondern am Streit um die Rechte.

Vom 03.10. bis 05.10.1997 wurde eine Ausflugsfahrt nach Südtirol, nach Olang im Pustertal durchgeführt. Der MGV besuchte Brixen, Bozen und machte einen Abstecher an den Kalterer See.

Am 07.12.1997 fand das Auerbacher Adventsingen statt. Teilnehmende Gruppen waren diesmal der MGV, der Gemischte Chor von Pfarrer Lorenz Rauschecker, der Jugendchor unter der Leitung von Claudia Bloch, die Musikgruppe Schiller, die Flötengruppe Auerbach und die Büchlstoana Stubnmusi. Verbindende Worte sprach Pfarrer Wenig. Der Reinerlös von DM 610.- wurde verteilt auf die PNP Minen-Kinder zu 310.- und die Krankenbesuchsgruppe zu DM 300.-.

Auch am 1. Auerbacher Weihnachtsmarkt beteiligte sich der MGV durch einen Auftritt mit weihnachtlichen Liedern auf dem Weihnachtsmarkt.

1998

Am 14. 01.1998 wurde wieder ein MGV Ball durchgeführt, diesmal zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Auerbach. Den Besuchern wurde ein buntes Programm geboten.

Am 26.07.1998 feierte der ASV Loh das 15 jährige Gründungsfest. Der MGV gestaltete die Messfeier und nahm mit einer Abordnung an der Feier teil.

Am 24.10.1998 fand das 4. Auerbacher Chöretreffen statt. Teilnehmer waren der MGV, der Gemischte Chor und der Leitung von L. Rauschecker, der Gospelchor Deggendorf, die Büchlstoana Stubnmusi und Eugen Weber als Moderator.

Am 13.12.1998 leistete der MGV wieder einen Beitrag beim 2. Auerbacher Weihnachtsmarkt. Leider war der Schluss etwas chaotisch, denn ein Wolkenbruch, verbunden mit Hagel, vertrieb die Sänger von der Bühne.

Am 20.12.1998 veranstaltete der Gemischte Chor das 2. Auerbacher Adventsingen. Der MGV beteiligte sich mit drei Liedern an dieser Veranstaltung.

1999

Der MGV Ball fand wieder gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein am 06. 02. 1999 statt. Leider kamen nur 65 zahlende Gäste. Man überlegte, ob man 2000 wieder einen Ball ausrichtet.

Am 31. Mai traf man sich bei Hans Funk zum 80. Geburtstag. Es wurde eine Maiandacht gestaltet, anschließend gratulierte der MGV seinem Gründungsmitglied und Ehrenchorleiter.

Am 17. Oktober fand das Kreissängertreffen auf dem Bogenberg statt. Der MGV sang drei Lieder von Hans Gärtner, der Komponist begleitete uns selbst auf der Orgel.

Die Schubert-Messe wurde am 13.11.1999 in der Rohrbergkirche in Hengersberg aufgeführt. Es war eine Veranstaltung zusammen mit den Helinger Sängern aus Hengersberg und dem AH Chor aus Winzer.

Am 12.12.1999 fand der 3. Auerbacher Weihnachtsmarkt statt. Der MGV beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder mit einigen Liedern.

Das 3. Auerbacher Adventsingen fand diesmal am 19.12.1999 statt. Teilnehmer waren der MGV, die Chorgemeinschaft, der Jugendchor, die Familie Greipl, die Auerbacher Saitenmusi, die Flötengruppe der Grundschule, sowie Korbinian Kalleder und Stefan Platzer.

2000

Am 19.02.2000 fand der MGV-OGV-Ball ein letztes Mal statt. Es waren diesmal nur 70 zahlende Besucher. Die Musik machten die „Loher Spitzbuam“. Das finanzielle Ergebnis war +- Null.

Der diesjährige Ausflug des MGV führte am 27. und 28. Mai. und an den Bodensee. Es war eine gelungene Fahrt mit 56 Teilnehmern, schönes "Hotel Bodensee", Besichtigung von Insel Mainau, Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Kirche in Birnau, Stadtführung Lindau, Seilbahnfahrt zum Pfänder.

Ein riesiger Erfolg für den MGV war das diesjährige Kreissingen am 01.07.2000 in Metten. Mit dem Lied „Der Tubakl“ erntete der MGV stehenden rhythmischen Applaus von allen Anwesenden.

Das 5. Auerbacher Chöretreffen musste in diesem Jahr wegen einer Erkrankung des Chorleiters Erich Marx entfallen.

Am 03.12.2000 sang der MGV gemeinsam mit den Helinger Sängern aus Hengersberg in der Rohrbergkirche die „Schubert-Messe“. An der Orgel begleitete Erich Marx, der Dirigent war Hans Edmeier von den Helinger Sängern.

Das 4. Auerbacher Adventsingen fand am 17.12.2000 statt. Es begann um 19.00 Uhr in der Kirche. Teilnehmer waren MGV, Gemischter Chor, Jugendchor, Auerbacher Saitenmusi, Flötengruppe und Kinder der Grundschule, K. Kalleder + F. X. Oswald, Angelina Brumbauer, Laura Hallermeier und Pfr. J. Wenig.

2001

Am 04.01.2001 traf den MGV ein schwerer Schlag. Der bisherige Chorleiter Erich Marx teilte mit, dass er den Chor aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter betreuen werde. Fieberhaft wurde ein neuer Chorleiter gesucht.

Am 14. Januar besuchten der 1. Vorsitzende Herbert Leitner zusammen mit seinem Stellvertreter, Heinz Christlmeier, Johannes Greipl. Johannes Greipl erklärte sich bereit, den MGV als Chorleiter zu führen, obwohl er schon die Chorgemeinschaft Auerbach als Dirigent leitete. Aus organisatorischen Gründen probten eine Woche die Chorgemeinschaft (mittwochs im Pfarrstüberl) und die andere Woche der Männergesangsverein (freitags beim Hofmann). Allen Verantwortlichen fiel ein Stein vom Herzen.

Max Ebner wird 1. Vorstand. Herbert Leitner übernimmt das Amt des Schriftführers von Georg Riepl, der zum Ehrenmitglied ernannt wird.

Der 1. Einsatz des MGV unter dem neuen Chorleiter war dann am 01.05.2001 beim 25 jährigen Dienstjubiläum unseres Gründungsmitglieds und ehemaligen Sängers Bürgermeister Franz Fürst.

Am 02.06.2001 gestaltete der MGV erstmals zusammen mit der Auerbacher Stubnmusi die „Waldlirmesse“. Die Aufführung bei der Hochzeit Loibl in Auerbach durfte als gelungen bezeichnet werden.

Am 12.08.2001 fand die 125 Jahr Feier der FFW Auerbach statt. Der MGV umrahmte den Festgottesdienst, zusammen mit der Saitenmusi. Anschließend nahm man auch am Festzug und am gemeinsamen Mittagessen teil.

Eine gemeinsame Wanderung zum Landshuter Haus unternahmen die Mitglieder des MGV und der Chorgemeinschaft am 14.10.2001. Es war eine gemütliche Sache mit viel Gesang und viel Bier.

Die Gestaltung einer Messe in der Basilika Niederaltaich zusammen mit der Saitenmusik Auerbach fand am 18.11.2001 statt. Anschließend fand man sich beim Früschoppen mit Weißwurstessen ein.

Am 23.12.2001 wurde die Tradition des Auerbacher Adventsingens - diesmal als Weihnachtssingen - fortgesetzt. Teilnehmende Gruppen waren auch diesmal der MGV, die Chorgemeinschaft, der Jugendchor, die Grundschule Auerbach, die Schüler/innen Andrea Kroiß, Verena Steckel, Johannes Hallermeier, Angelina Brumbauer, Lena Schober, Elke und Ruth Eiglmeier, als Solistin Elisabeth Greipl, Pfarrer Josef Wenig, der die verbindenden Worte sprach und die Auerbacher Saitenmusik.

2002

Am 14.06.2002 folgte ein Chöreabend in Perlesreut. Der MGV sang folgende Lieder: „Mia san von do drinnat“, „z Dimmeldong hams an Schimme g`hobt“, „Die Gläser ergreift“, „Der Tubakl“, „Der Mensch ohne Geld“, „Frau Wirtin, was samma denn schuidig“, „Nun ade du mein lieb Heimatland“. Es war eine gute Vorstellung des Chors, wenige Besucher schmälerten allerdings das Gesangerlebnis, insgesamt aber war es ein schöner Abend.

Der diesjährige Vereinsausflug zusammen mit der Chorgemeinschaft führte am 23.06.2002 zum Kloster Weltenburg. Dort sangen der MGV und die Chorgemeinschaft gemeinsam einen Gottesdienst in der dortigen Asamkirche. Anschließend nahmen alle das Mittagessen in der Klosterwirtschaft ein. Dann ging es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch nach Kelheim und anschließend zur Befeiungshalle. Den Abschluss bildete ein Besuch in Riedenburg. Ein schöner Ausflug.

Am 24.08.2002 veranstaltete der MGV zusammen mit der Chorgemeinschaft ein Gartenfest (später Saisonabschlussfeier) bei Familie Hackl in Einöd. An einem idyllisch gelegenen Weiher wurde gemeinsam das Abendessen eingenommen und anschließend saß man noch gemütlich beieinander.

Das Weihnachtssingen 2002 fand am 22.12.2002 statt Ausrichter war diesmal die Chorgemeinschaft. Der MGV, die Auerbacher Stubnmusi, der Männerdreigesang, Pfarrer Wenig, Kalleder Korbinian, Greipl Simon und Partner, Nagl Annemarie, Weber Barbara und Spann Maria sowie die Schulspielgruppe der Grundschule waren diesmal beteiligt.

2003

Im Jahr 2003 sollte eine grundlegende Veränderung auf den MGV zukommen. Man wollte sich mit der Chorgemeinschaft und der Auerbacher Stubnmusi zu einem Gesamtverein zusammenschließen. In mehreren Sitzungen wurden die Weichen gestellt und am 28.06.2003 wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Zusammenschluss verwirklicht. Die Satzung wurde geändert und der Verein firmierte von nun an unter dem Namen Gesang- und Musikfreunde, Auerbach. Am 23. Juli wird der Verein ins Vereinsregister beim Amtsgericht Deggendorf eingetragen und erhält seine Rechtsfähigkeit; im Namen wird von da an der Zusatz „e. V.“ geführt. Vorstandschaft:

Vorsitzender: Heinz Christlmeier - Stellvertreterin: Paula Mittermeier

Schriftführer: Herbert Leitner - Kassenführer: Josef Bloch

Beisitzer: Ferdinand Englmeier, Johanna Hallermeier, Birgit Kroiß, Markus Schrimpf

Kassenprüfer: Ludwig Hofmann, Josef Reitberger

Die Chorgemeinschaft wählt ihre erste Abteilungsführerin: Sigrid Eiglmeier! Beim Festgottesdienst aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des SPD-Ortsverbandes Auerbach erhält der Chor großes Lob, insbesondere von den auswärtigen Kirchenbesuchern. Im Herbst wird noch einmal die „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn in Auerbach mit 6 Streichern und Orgel aufgeführt. Außerdem wird die Landjugend beim 50-jährigen Bestehen sängerisch unterstützt.

Armin Stangl wird der erste Abteilungsführer des MGV.

Am 28.09.2003 sang der MGV bei der Einweihung des neuen Gipfelkreuzes am Dreitannenriegel die deutsche Bauernmesse, begleitet von der Auerbacher Saitenmusik. Ein Auftritt in wunderbarer Landschaft, auch das Wetter spielte mit. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein in der Bergwachthütte statt.



Bei der 20-Jahr-Feier des Männerchores Zenting am 18.10.2003 sangen die Männer Des Gesangvereins drei Lieder: „Frisch gesungen“, „Der Mensch ohne Geld“ und „z`Dimmeldong hams an Schimme g`hobt“. Es war für den MGV ein rundum gelungener Auftritt, insbesondere deshalb, weil alle Lieder auswendig, ohne Notenblatt vorgetragen wurden. Eigentlich war es eine sehr schöne Veranstaltung, die sich aber leider unendlich in die Länge zog.

Die Saisonabschlussfeier, erstmals gemeinsam mit der Chorgemeinschaft und der Stubnmusi bei Hofmann Luck in Kaltenbrunn, am 2. August war ein gelungener Ausklang für die Aktiven nach den vielen Proben und Auftritten.

Am 13.07.2003 beteiligte sich der Verein am Festzug aus Anlass des 125-jährigen Gründungsfestes der FFW Engolling. Erstmals waren auch Frauen aus dem gemischten Chor dabei.

Da der Chorleiter Johannes Greipl im Dezember und im Januar zur Kur musste, fielen sowohl das traditionelle Weihnachtssingen als auch die Gottesdienstgestaltung an den Weihnachtstagen in diesem Jahr aus. Aber die Auerbacher Saitenmusik, verstärkt durch Steffi und Kathi Hackl, gestaltete wenigstens die Christmette. Und die Nickl-Deandl aus Winsing sangen im Hauptgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag.

2004

Heinz Christlmeier wird als Vorsitzender wiedergewählt. Es sollte sich erweisen, dass ein ereignisreiches Jahr vor den Aktiven lag:

11.04.2004 Ostersonntag: MGV singt den Hauptgottesdienst, zum Schluss: „Fangt scho s`apern o“; starker Auftritt! Auch bei der Einweihung des Sportlerheimes des SVA wurde der MGV engagiert, wurde aber beinahe vom Winde verweht. Die Fahrzeugweihe der FFW Engolling (am 05.09.2004) durften die Männer des MGV mit

der Waldlirmesse (wie gewünscht) in Begleitung der „Auerbacher Seitenmusik“ bereichern. Es war ein herrlicher Tag!

Am 07.10.2004 musste unser Gründungsmitglied Franz Fürst zu Grabe getragen werden. Der MGV gestaltete das Requiem; vor der Messe wurden zwei Lieder gesungen: „Da Summa is furt“ und „`s is Feierabend“.

Bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes und in der Christmette waren die Männer ebenfalls im Einsatz. Am 13.11.2004 trat Armin Stangl als Abteilungsführer des MGV zurück. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden.

Die Chorgemeinschaft bot am Ostermontag die „Missa in G-Dur“ von Max Filke dar. Dabei wurde sie an der Orgel von Stephan Eichinger aus Niederalteich begleitet. Der Einzug in die renovierte Kirche von Auerbach mit Altbischof, Franz Xaver Eder, am 24.10.2004 wurde von der Chorgemeinschaft Auerbach musikalisch umrahmt. Außerdem sang der gemischte Chor in der Vorabendmesse in der Hengersberger Rohrbergkirche Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder.

Die Ehrenchorleiter feierten runde Geburtstage: Hans Funk wurde 85, Josef Weber wurde 70. Zu beiden Anlässen war der MGV geladen und konnte mit frischen Liedern die Geburtstagsfeiern bereichern.

Das Mariensingen des Sängerkreises Donau-Laber in Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Deggendorf (beide Chöre) war schlecht organisiert; keine Werbung, daher kaum Publikum; außerdem nahmen nur vier Chöre teil: Liedertafel Geiselhöring, MGV Grafing und der MGV und die Chorgemeinschaft Auerbach! Die Aktiven nahmen einen schlechten Eindruck vom Sängerkreis mit nach Hause. Aber nicht nur deshalb wurde am 1. Dezember der Antrag an den Bayerischen Sängerbund gestellt, zum Bayerwald-Sängerkreis zu wechseln.

27.06.2004 Vereinsausflug zur Wieskirche, wo der Männerchor und der gemischte Chor jeweils zur Hälfte den Gottesdienst mitgestalten durften. Nach dem Mittagessen wurde das Schloss Neuschwanstein besichtigt, bevor man auf der Rückfahrt auf dem Heiligen Berg von Kloster Andechs Einkehr hielt. Für den Reiseleiter war es eine besondere Herausforderung, die Ausflügler dann wieder in den Bus zu lotsen.

Die Saisonabschlussfeier für Aktive fand dieses Jahr beim Englmeier Ferdl in Kleineichberg statt.

16.08.2004 Rauschecker Lorenz 75 J., - gemeinsamer Auftritt von MGV und ChG („Zu guader Stund a Liadl“ und ein afrikanischer Kanon)

Das Benefizkonzert mit dem MGV, der Chorgemeinschaft, den Antonibläsern, Osterhofen und „Pueri Cantores Altahensis“, Niederalteich, zu Gunsten der Renovierung der Kirche in der Auerbacher Kirche wurde am 14.11.2004 durchgeführt und brachte einen Reinerlös von 500,-€.

Aber auch das 7. Weihnachtskonzert in der Auerbacher Kirche mit den beiden Chören, der Auerbacher Saitenmusi, der Familienmusik Schneider, den Nickl Deandl und der Spielgruppe der Grundschule Auerbach am 19.12.2004 (4. Advent) war wieder ein voller Erfolg und führte die Zuhörer in der voll besetzten Kirche musikalisch auf das Weihnachtsfest hin.

2005

Die Vorstandswahlen brachten keine Veränderung. Ein Chorsprecher für den MGV konnte immer noch nicht gefunden werden.

Gleich zu Beginn des Jahres wurde ein Arbeitskreis eingesetzt, um die Feierlichkeiten anlässlich des fünfzigjährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2006 vorzubereiten. Dem Festausschuss gehörten an: Josef Bloch, Heinz Christlmeier, Ferdinand Englmeier, Johannes Greipl, Magda Tkotz und Herbert Leitner.

Am 21.05. fuhren die Chöre zum Kreissängertreffen des Bayerwald-Sängerkreises nach Spiegelau. Da Johannes Greipl im Urlaub war, wurden die Chöre von Josef Franz aus Grafling dirigiert, bei dem sich die Sängerinnen und Sänger aber gut aufgehoben fühlten.

Das fünfzigjährige Priesterjubiläum von Pfarrer Lorenz Rauschecker am 09.07.2005 war wohl der musikalische Höhepunkt des Jahres. Die Chorgemeinschaft sang ihm zu Ehren die „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn, der Männerchor gab bei der anschließenden Feier beim Kirchenwirt einige Lieder zum Besten, wo auch die Saitenmusik zur Unterhaltung aufspielte.

Der Vereinsausflug führte in diesem Jahr nach Südböhmen, an den Moldaustausee, nach Krumau, wo das Schloss besichtigt wurde, und nach Vimperk.

Am 29.10.2005 war der MGV Auerbach zum Sängertreffen in Haselbach eingeladen. Vier Lieder wurden auswendig vorgetragen, was dem Auftritt der Männer viel Anerkennung einbrachte.

Am 18.12.2005 fand inzwischen schon zum 8. Mal das Auerbacher Weihnachtssingen statt. Neben dem MGV und der Auerbacher Saitenmusik wirkte die Chorgemeinschaft, diesmal als reiner Frauenchor, dirigiert von Elisabeth Greipl, mit. Außerdem waren ein Klarinetten trio, das Gesangsduo Elisabeth Greipl und Josef Michl, sowie die Instrumental- und Flöten- und die Schauspielgruppe der Grundschule dabei. Auch ein Saitentrio, dargestellt von Michael Schneider, Ramona Laschinger und Irmgard Nickl bereicherte den Abend, bei dem Pfarrer Josef Wenig die verbindenden Worte zur Weihnachtszeit sprach.



Saitentrio (v. l. Ramona Laschinger, Michael Schneider, Irmgard Nickl)



Chorgemeinschaft (nur Frauen)

2006

In diesem Jahr wurde das 50-jährige Bestehen des Vereins mit vier Jubiläumsveranstaltungen gefeiert!

1. Frühjahrskonzert in der Pfarrkirche am 30.04.2006

Johannes Greipl hatte ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das fast ein bisschen lang wurde – das war aber auch schon der einzige Kritikpunkt.

Der Einmarsch war schon furios mit „Gaudeamus Hodie“, als die Sängerinnen und Sänger an der Wandseite des Gestühls standen, so dass die Besucher praktisch mitten im Chor saßen. Die Chöre und Solisten haben sich hervorragend dargestellt:

Der MGV mit 4-stimmigen deutschen Volksliedern, mit Marienliedern, bayerischem Volksgut, wie „Fangt scho s`apern o“, aber auch durchaus schwierigen Stücken, wie „Heast as net“ (Hubert von Goisern) oder „In stiller Nacht“ von J. Brahms.

Die Chorgemeinschaft präsentierte lateinische Chormusik (Alta Trinita beata, Adoramus te, Christe), Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder, drei Gospels und zum Schluss die von Elisabeth so geliebten Afrikaner, begleitet von Otto Müller auf seinen Trommeln und Greipl Simon auf der Gitarre.

Dazwischen sangen und spielten die Kinder der Grundschule oder es spielte unsere Saitenmusik „Deutsche Tänze“ von J. Haydn oder ein Menuett von W. A. Mozart.

Korbinian Kalleder zeigte seine Virtuosität auf der Orgel, und Ruth Eiglmeier spielte auf dem Klavier Chopin. --- Ein Erlebnis, für alle, die dabei waren!

2. Festtag mit Ehrungen am 30.07.2006

Die Anstrengungen der Organisation waren vorüber, die Festhalle beim Jessberger war festlich geschmückt. Ab 08.00 Uhr trafen die Gastvereine ein. Der MGV holte den Schirmherrn, BGM Strasser mit der Festkapelle, der Kirchberger Blasmusik, vom Feuerwehrhaus ab, während sich die Mitglieder der Chorgemeinschaft und das achtköpfige Orchester in der Kirche auf den Festgottesdienst vorbereiteten.

Ein langer Zug mit 17 Vereinen und Fahnenabordnungen schlängelte sich vom Lehmhügel zur Kirche, wo Pfarrer Josef Wenig den Festgottesdienst zelebrierte. Chorgemeinschaft und Orchester brachten die Filke-Messe zu Gehör, wofür sich die Kirchenbesucher mit großem Applaus bedankten.

ES WAR ABER AUCH WUNDERSCHÖN.

Im festlichen Zug ging es zurück zur Festhalle, wo schon das Essen auf uns wartete, das dank der Kameraden der FFW Auerbach ruckzuck ausgetragen war. Das Essen hatte der Strasser Xaverl aus Engolling geliefert, während die übrige Gastronomie von unserem Vereinswirt, Hofmann Fritz, geliefert worden war.

Nach dem Essen standen die Festreden und die Ehrungen auf dem Programm, wobei besonders zu erwähnen ist, dass Josef Bloch und Max Ebner für 50 Jahre aktives Singen mit der goldenen Ehrennadel des DCV ausgezeichnet wurden.

Am Nachmittag war für ganz hart Gesottene noch Barbetrieb und die Haselbacher Bläser spielten zur allgemeinen Unterhaltung. Viele der Aktiven trugen das neu beschaffte Polo-Shirt mit dem Vereinseblem. Der Himmel, der am Morgen noch zugezogen war, hatte sich aufgeheitert, so dass alles in allem ein schöner Festtag zu Ende ging.

Neuer Chorleiter wurde **Christian Slavik** für die Chorgemeinschaft, da J. Greipl die ChG Mitte des Jahres, nach dem Festtag abgegeben hat. Chorleiterwechsel ist immer eine Krise, bedeutet aber auch eine Chance! Nach den ersten Geburtswehen haben wir schon gut zueinander gefunden, das Wichtigste: Es geht weiter.

3. Kreissingen am 09.09.2006

Wieder durften wir in die Festhalle beim Jessberger!

Acht Chöre sangen im offiziellen Teil, der vom Kreischorleiter Franz Stockinger moderiert wurde, um die Wette. So konnte man auch selber sehen, auf welchem Niveau man im Vergleich zu den anderen Chören steht.

Die ChG sang erstmals öffentlich unter dem neuen Chorleiter, Christian Slavik. Aber nach dem offiziellen Teil war lange noch nicht Schluss! Bis in die Morgenstunden wurde weiter gesungen und musiziert, dass es eine wahre Freude war. Die Gastronomie kam diesmal von Gerhard Strasser, der uns auch finanziell großzügig entgegen kam.

Markus Schrimpf hatte eine CD vom Kreissingen aufgenommen, die wir den teilnehmenden Chören als Erinnerungsgeschenk schickten. Die CD hat solche Begeisterung ausgelöst, dass man das jetzt bei den nächsten Kreissingen auch machen will. --- Ein unvergesslicher Abend!

4. Chöretreffen beim Hofmann am 07.10.2006

Den Abschluss unserer Jubiläumsveranstaltungen markierte das Chöretreffen mit benachbarten und befreundeten Chören. Als Gäste waren der MGV Haselbach, die Helinger Sänger und die Eichenreuther Sänger gekommen.

Der Vorsitzende sagte abschließend, dass die Aktiven mit den Feierlichkeiten aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Vereins ein Zeichen gesetzt hätten. Er bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass das Jahr so erfolgreich verlief. Die Veranstaltungen waren eine positive Werbung für Auerbach in der Region, aber auch durch die Pressearbeit weit über den Bayerwald-Sängerkreis hinaus.

2007

Auch in diesem Jahr wurde Heinz Christlmeier als 1. Vorsitzender bei der Generalversammlung in seinem Amt bestätigt.

An Vereinsaktivitäten 2007 sind zu nennen insgesamt 52 Termine einschließlich der Auftritte. Der **MGV** gestaltete drei Gottesdienste [Passauer Dom, 28.10. (ein Erlebnis für alle aktiven Sänger in diesem gewaltigen Bauwerk singen zu dürfen), 60 Jahre CSU Auerbach, 17.11. und 25.12.in Auerbach]. Die **Chorgemeinschaft** durfte bei 2 Hochzeiten in Auerbach ihr Können zeigen, sie gestaltete mehrere Gottesdienste (am Ostermontag Haydn-Messe, Erstkommunion in Auerbach, Firmung in Auerbach, Christmette, und am 31.12. in Loh). Außerdem umrahmte sie das Krippenspiel auf dem Auerbacher Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember musikalisch. Auch die **Saitenmusik** war aktiv z.B. am 06.01. mit ChG und MGV beim Dreikönigsgottesdienst, am Ostermontag mit der ChG, sie unterstützte bei zwei Hochzeiten den MGV und war auch beim Weihnachtssingen in Auerbach dabei. In diesem Jahr durften wir **Irmi Nickl** zur bestandenen **Chorleiterprüfung** gratulieren.

Es hatte sich gezeigt, dass immer wieder Chorproben nicht stattfinden konnten, weil die Chorleiter/innen verhindert waren.

Die Saisonabschlussfahrt führte am 03.08. ins Bräustüberl nach Aldersbach.

2008

Die Neuwahlen bei der Generalversammlung brachten 2008 folgendes Ergebnis: Stellvertretende Vorsitzende Anneliese Spannacher, Schriftführer Herbert Leitner, Kassier Josef Bloch, Beisitzer sind Monika Meyritz, Maria Domani, Manfred Behammer, Markus Schrimpf und Ferdinand Englmeier. Als Kassenprüfer wurden Josef Reitberger und Ludwig Hofmann bestätigt.

Am 31. August feiert **Georg Riepl** in Altötting seinen 80. Geburtstag. Man fuhr geschlossen nach Altötting, gestaltete in der Kirche St. Josef, einem modernen Neubau mit toller Akustik, einen Gottesdienst und war anschließend vom Jubilar zum Essen eingeladen.

Nach dem Kreissingen in Spiegelau am 9. Oktober hat **Christian Slavik** den Taktstock der CGA an **Nickl Irm** übergeben. Irm war nicht ganz so neu, da sie schon seit mehreren Jahren immer wieder als Dirigentin ausgeholfen hat und als Sängerin in der CGA aktiv war. Jetzt, als staatlich geprüfte Chorleiterin, hat sie den Dirigentenstab selbst in die Hand genommen und führt die erfolgreiche Arbeit von J. Greipl und Chr. Slavik in der CGA fort.



2009

Insgesamt wurden 45 Termine (einschließlich der Auftritte) wahrgenommen: Der erste war der gemeinsame Gottesdienst am Jahrtag, 06.01. und das Ende war die Mitgestaltung des Stefanitages durch den MGV. Es wurde zu 11 runden Geburtstagen im Namen des Vereins gratuliert; wobei besonders der 90. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds und Ehrenchorleiters **Funk Hans** am 31.05. zu erwähnen ist, zu dem der gesamte Männerchor dem Jubilar ein Ständchen brachte. MGV und Chorgemeinschaft nahmen **gemeinsam** an folgenden Terminen teil: dem 80. Geburtstag von Pfr. Rauschecker (16.08.), beim Kreissingen am 20.09. in Frauenau, und am Weihnachtssingen.

Zwei Veranstaltungen fanden im „Gasthaus zur Säge“ statt mit Flez Orange (27.02.) und den Singerhof-Schrammeln (07.11.). Christlmeier bedankte sich hier besonders bei Andreas Hackl.

Die Neuwahl des Vorsitzenden in der Generalversammlung erfolgte durch BGM Strasser. **Heinz Christlmeier** wurde in seinem Amt bestätigt und nahm die Wahl für weitere zwei Jahre an. Zum 31.12.2009 hatten wir **119 Mitglieder**, 45 aktive, 21 Männer und 24 Frauen, 72 passive und 3 Ehrenmitglieder.

2010

Beim MGV gab es einen **Chorleiterwechsel**, nachdem sich Johannes Greipl überraschend zurückgezogen hatte. Als Nachfolger konnte **Erich Marx** verpflichtet werden.

Die **Neuwahl der Vorstandschaft** erfolgte durch 2. BGM Hackl Andreas in freier Abstimmung. Dieses Jahr wurden die restlichen Ämter ohne den 1. Vorsitzenden Heinz Christlmeier neu gewählt.

Erwähnenswert ist in diesem Jahr die große Zahl der **Auftritte der Chorgemeinschaft**. Sie hat insgesamt 14 Veranstaltungen musikalisch gestaltet und umrahmt. Beide Chöre nahmen auch in diesem Jahr am Kreissingen teil und konnten musikalisch überzeugen.

Einige Sängerinnen und Sänger haben sich bereit erklärt, bei **Beerdigungen** in kleiner Besetzung zu singen. Pfarrer Rauschecker leitet sie an. Dies sollte sich als zukunftsweisender Akt erweisen.

Für die Außenrenovierung der Kirche wurden der Pfarrgemeinde 200,-- € gespendet.

2011

Bei der Generalversammlung erfolgte die **Neuwahl des Vorsitzenden**, zum 1. Vorsitzenden der GMF wurde Heinz Christlmeier mit 23 Stimmen bei einer Enthaltung wieder gewählt.

1. Vorsitzender Christlmeier und Schriftführer Leitner wurden beauftragt, mit Chorleiter Erich Marx wegen der Chorproben zu sprechen. Alle Sänger haben gegen Erich Marx im Prinzip keine Vorurteile, es mangelt sicher nicht an seiner fachlichen Kompetenz, es stört sie aber, dass die Singproben mit Erich Marx keinen Spaß mehr machen und sie sind der Meinung, wenn er sich nicht gewaltig ändert, dass man sich von ihm trennen muss, weil sonst niemand mehr in die Singproben kommt.

In diesem Jahr stand auch die Fortführung des Weihnachtssingens zur Debatte. Nickl Irmgard meinte, man sollte überlegen, ob das Weihnachtssingen jedes Jahr stattfinden müsse, man wolle auch den Hoagarten im Mai beibehalten. Finanziell bringe das Weihnachtssingen nicht so viel, man könne auch einen zweijährigen Rhythmus ins Auge fassen. Dem widersprach Erich Marx vehement. Er meinte, man müsse diese inzwischen zur Tradition gewordene Veranstaltung auf alle Fälle am Leben erhalten. Nach längerem Hin und Her kam man dann bei der Abstimmung mit 7:0 Stimmen überein, dass das Weihnachtssingen 2011 stattfinden soll. Das **Weihnachtssingen** musste dann aber aus organisatorischen Gründen ausfallen, was alle Aktiven (und nicht nur diese) sehr bedauert haben. Überraschend kündigte Erich Marx am Jahresende seine Tätigkeit als Chorleiter. Der MGV stand wieder einmal ohne Dirigenten da.

2012

In der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres beschäftigte man sich mit der Kündigung von Erich Marx als Chorleiter. Man überlegte anschließend gemeinsam Alternativen und Möglichkeiten. In der nächsten Singprobe mit Irmi Nickl, die dankenswerter Weise einigen Singproben überbrückte, sollten die Männer des MGV über das geplante Programm informiert werden. Kaspar Gerg aus Grattersdorf sollte gefragt werden, ob er vorübergehend die Chorproben abhalten und für den Auftritt beim Kreissingen in Grafling als Chorleiter für den MGV fungieren könnte. Zum großen Glück sagte Gerg dem Vorschlag zu, leider war er aber nicht zu bewegen, den MGV auch danach weiterhin als Dirigent zu betreuen. Wieder stand man vor dem Problem des fehlenden Dirigenten. Irmi Nickl half zwar aus, wo sie konnte, war jedoch u.a. aus zeitlichen und beruflichen Gründen nicht bereit, zwei Chöre auf Dauer parallel zu führen.

Es ergab sich aber nach einigem Suchen eine neue Möglichkeit mit Frau Walter aus Buch. Heinz Christlmeier hatte sich mit ihr in Verbindung gesetzt und man einigte sich auf eine gemeinsame beiderseitige Probezeit. Ein größeres Problem stellten die finanziellen Forderungen der studierten Musikerin dar. Aber auch in diesem Punkt konnte man sich einigen.

Das Weihnachtssingen hatte in diesem Jahr folgende Teilnehmer ChGA – MGV - Auerbacher Saitenmusik – Familie Schneider – Schneider Karin mit zwei Schülerinnen – Barbara Walter mit Flötengruppe – Josef Nagl und Anton Rothmeier – Grundschule Auerbach. Es war wieder einmal eine gelungene und sehr abwechslungsreiche Veranstaltung, die allgemein wegen ihrer Vielfalt und musikalischen Qualität großen Anklang fand.

2013

Irmi Nickl hatte in der ersten Vorstandssitzung im Januar angekündigt, dass sie zur Sommerpause ihr Engagement als Chorleiterin der CGA aufgeben würde. Es folgte eine intensive Suche eines Nachfolgers bzw. einer Nachfolgerin (5 Termine)! Bei der Vorstandssitzung im Juni gab es dann die angenehme Überraschung: Irmi Nickl gab bekannt, dass sie die CGA auch weiterhin betreuen werde! Es war eine gute Entscheidung und Christlmeier bedankte sich bei Irmi ganz herzlich.

Im Herbst führte die Vorstandschaft eine **Mitgliederwerbaktion** durch:

- Man einigte man sich darauf, zu einem Projektchor (Gemeindechor) zum jährlichen Weihnachtssingen einzuladen.
- Es wurden Plakate/ Flyer (Spende Englmeier) entworfen, ausgehängt und ausgelegt.
- Der Flyer wurde als Postwurfsendung an alle Haushalte im Gemeindebereich verschickt.
- Im Pfarrbrief und in der örtlichen Presse wurde über den Projektchor berichtet.
- Darüber hinaus wurde er auf Facebook auf Seniorbook gepostet.

- Kurz vor der ersten gemeinsamen Probe wurde an einem Samstagvormittag in der Ortsmitte, beim Lebensmittelmarkt Greipl, ein Info-Stand errichtet.

Ergebnis: CGA: Fünf Frauen nahmen am Projektchor teil, von denen vier nach dem Weihnachtssingen dem Verein beitraten und weiterhin im gemischten Chor mitsingen werden. MGV: Drei Männer kamen zu den gemeinsamen Proben, zwei nahmen am Weihnachtssingen teil, die auch dem Verein beitraten und weiterhin im Männerchor mitsingen werden.

Am 14. Dezember fand ein **Ausflug nach Salzburg** statt. In Salzburg wurde das Adventssingen im Großen Festspielhaus besucht.

Erwähnung finden sollen hier auch die „**Auerbacher Hoamatsänger**“, die aus Josef Nagl und Anton Rothmeier bestehen und von Xaver Knogl auf der Zither begleitet werden, aus dem MGV hervorgegangen sind und bei der Weihnachtsfeier in der Klinik und beim Jahrtag des Vereins ihren Beitrag leisteten.

2014

Insgesamt **71 Termine** (einschließlich der Auftritte) wurden vom Vorsitzenden in diesem Jahr wahrgenommen. Der erste war der gemeinsame Gottesdienst am Jahrtag, 06.01. und das Ende war die Mitgestaltung des Stefanitages durch den MGV. Es wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten und 1 Abteilungsversammlung (CGA), Christmeier und Leitner nahmen für den Verein am Kreissängertag in Zwieselau am 29.03.2014 teil. An 16 runden Geburtstagen (ab 65.) wurde im Namen des Vereins von verschiedenen Vorstandmitgliedern gratuliert.

An Auftritten gestaltete der **MGV** unter anderem

- Gottesdienst in Seebach, Waidlermesse mit Christoph Hackl und Irmi (20.07.)
- Alten- und Krankengottesdienst mit der Auerbacher Saitenmusik (18.10.)
- Gottesdienst am Stefanitag (26.12.)

Die **Chorgemeinschaft** nahm folgende Termine wahr:

- Karfreitagsliturgie (18.04.)
- Erstkommunion in Auerbach (05.05.)
- Weihnachtsfeier Asklepiosklinik (01.12., mit Hoamatsängern!)
- Christmette (24.12.)

Gemeinsam traten MGV/Chorgemeinschaft zu folgenden Veranstaltungen an:

- Gottesdienst zum Jahrtag (06.01.)
- Abendserenade (06.07.)
- Geburtstagsfeier vom Ehrenmitglied Weber Josef (22.07.)
- Kreissingen in Kollnburg (17.10.)
- Weihnachtssingen (21.12, CGA: 22 Sängerinnen und Sänger; MGV: 17 Sänger)

In diesem Jahr fand eine **Abendserenade**, die an einem schönen Juliabend (6.7.) in der Kirche mit beiden Chören, der Saitenmusik, den Flötengruppen, den Hoamatsängern und weiteren Beteiligten statt. Besonders hervorzuheben sind hier

das Querflötenquintett mit „W.A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik“, die Chorgemeinschaft mit „Kein Feuer, keine Kohle“, der MGV mit „Der Tubakl“, Marlene Sander, Flöte + Gabriel Wiedon, Klavier mit „Russisches Zigeunerlied“ (W. Popp) und die Hoamatsänger mit „Wenn morgens früh die Sonn aufgeht“. Ein wirklich gelungener Abend mit einer äußerst positiven Resonanz!

Teilgenommen wurde auch am **Ferienprogramm** der Gemeinde am 4. August, von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrstüberl. Christmeier, Leitner, Spannacher A. und Domani Maria sangen mit 7 Kindern zwischen 3 und 10 Jahren Kinderlieder.

2015

Heuer fand ein Auftritt der **Don Kosaken** zusammen mit den Gesang- und Musikfreunden Auerbach statt. Beide Chöre der GuMF leisteten hier ebenfalls einen Beitrag. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, wie dieser Don-Kosaken-Chor, der nicht größer war als unser MGV, die Kirchenwände zum Zittern brachte und beim Publikum zum Teil stehende Ovationen hervorrief.

Der Ausrichter des **Kreissingens 2015** waren die Gesang- und Musikfreunde im Kulturstadel in Schweinbach. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Gefallen konnten die Liedbeiträge, besonders hervorgehoben wurde das Ambiente am Hof sowie das anschließende gemütliche Beisammensein. Auch der Wettergott spielte gut mit, denn es herrschten fast tropische Temperaturen.

Erwähnenswert ist auch der 09. Juli 2015, das Datum des 60-jährigen Priesterjubiläums von **Pfarrer Lorenz Rauschecker**. Es war ein sehr bewegender Gottesdienst mit 5 Zelebranten (Dekan Blömecke, Pfr. i. R. Rauschecker, Pfr. i. R. Wenig, Pfr. Dragula, Pfr. i. R. Bittmann). Beteiligt waren beide Chöre (MGV und CGA), die anschließend beim Hofmann zum Essen eingeladen waren und auch dort noch einige Lieder zum Besten gaben. Zum Weihnachtssingen war Pfr. Rauschecker in der Kirche anwesend.

Die **Fahrt nach Sankt Michael im Lungau** zwecks Teilnahme des MGV am Chorfestival „Feuer & Stimme“ musste wegen mangelnder Singfähigkeit des Chores abgesagt werden. Zum Glück blieb kein finanzieller Schaden zurück.

Die **Mitgliederwerbeaktion** im Herbst 2015 brachte zwei neue Sängerinnen, Martina Weinberger und Marion Kagerbauer, die während der Weihnachtsfeierlichkeiten die Chorgemeinschaft verstärkt hatten.

2016

In diesem Jahr sollte wieder eine Krise auf den Verein zukommen. Am 1.12.2016 legte 1. Vorsitzender Heinz Christmeier sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Auf Anraten seiner Ärzte verzichtete er auf weitere verantwortungsvolle Aktivitäten und zog sich aus der Vorstandschaft zurück. Im Verein wurde dieser

Schritt zutiefst bedauert. Christlmeier hatte über Jahre hinweg den Verein vorbildlich geführt und in der Öffentlichkeit repräsentiert. Der Verein stand also ohne ersten Vorstand da.

2017

In mehreren Vorstandssitzungen und in Gesprächen in den beiden Chören begab sich die restliche Vorstandschaft auf die Suche nach einem/r potentiellen Kandidaten/in für dieses Amt. Die Suchen waren jedoch leider nicht von Erfolg gekrönt. Erst gegen Ende der Frist, genauer gesagt am Mittwoch dem 19. April, wurde eine tragfähige Lösung zustande gebracht. Das Amt des 1. Vorsitzenden wurde auf drei gleichberechtigte Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Glücklicherweise übernahm in dieser Zeit der ehemalige Vorsitzende und jetzige Schriftführer Herbert Leitner die Geschäfte und führte diese (auch im Sinne von Heinz Christlmeier) so weiter, dass kein Bruch entstand.

In der Generalversammlung am 22. April 2017 konnte so eine komplette Vorstandschaft präsentiert werden und von der Versammlung bestätigt werden. Ein Vorteil ist darin zu sehen, dass die vielen Tätigkeiten, die vorher Heinz Christlmeier erledigte, nun auf drei Personen verteilt werden können.

Im Mai gestalteten beide Gruppierungen gemeinsam eine Maiandacht, die allgemein großen Anklang fand. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein im Festzelt statt. Der MGV sang dabei vor zahlreichem Publikum 4 Lieder, Dirigentin war Irmi Nickl für beide Chöre.

Am 8. August nahmen die GuMF am Ferienprogramm der Gemeinde teil. An der GS gestalteten Simona Jeßberger, Maria Domani und Herbert Leitner mit 10 Kindern, frei nach Sergej Prokoffiev „Peter und der Wolf“ als musikalisches Märchen.

Im Oktober waren die ChG beim Alten- und Krankennachmittag in Auerbach im Einsatz und der MGV beim Dankgottesdienst der CSU Auerbach zum 70 jährigen Gründungsjubiläum mit der Greisinger Messe von Helmut Gärtner mit Hackl Christoph an der Orgel. Großes Lob von Dirigentin und Organist, allgemein auch von Seiten der CSU und der Besucher, Pfarrer Höppler hielt die Messe.

Eine gelungene Veranstaltung war auch heuer wieder das Weihnachtssingen mit vielen Besuchern, die Kirche war gut gefüllt. Teilnehmer waren Chorgemeinschaft, Männergesangsverein, Auerbacher Saitenmusik, Auerbacher Hoamatsänger, Grundschule Auerbach, Blockflöten Walter, Querflöten Walter, Streicher Walter, Johannes Wittenzellner, Thomas Mittermeier, Daniel Schmidbauer, Heinz Christlmeier, die Leitung hatte Irmgard Nickl.

2018

Traditionsgemäß begann das Jahr mit dem von MGV +ChG gemeinsam gestalteten **Dreikönigsgottesdienst** mit Einholung der Sternsinger, anschließend folgte das **Dreikönigstreffen** im Gasthaus Hofmann mit ca. 40 Personen. Pfarrer Höppler und Weber Sepp wurden als Ehrengäste kurz von Englmeier begrüßt. Er dankte den beiden Chorleiterinnen mit einem Geschenkkorb.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Heinz Christlmeier für seine Verdienste um die Gesang- und Musikfreunde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrung nahmen Ferdinand Englmeier und stellv. BGM Hackl vor.



(Bild: BGM Hackl, Christlmeier, Englmeier)

Am 15. April wurde die **Waidlermesse** in Auerbach aufgeführt als Gedenkgottesdienst für Bloch Sepp, Pfarrer Höppler hielt den Gottesdienst. Die **1. Kommunion** wurde am 22. April von der ChG gestaltet, sie war sehr gut gesungen. Am 27. Mai gestalteten beide Chöre mit jeweils drei Liedern die Maiandacht in der Auerbacher Kirche. Anschließend saß man im Festzelt noch gemütlich beisammen und der MGV gab noch zwei Lieder zum Besten.

Am 7. Juli fand das **Chorfest** in Schweinbach statt. Acht Chöre und die Kita Auerbach fanden sich zu einer runden, gelungenen Veranstaltung in schönem Ambiente zusammen, die auch von den teilnehmenden Chören geschätzt wurde. Die Chorgemeinschaft Auerbach unter der Leitung von Irmi Nickl trugen "Die Lieb zu dir bleibt ..." und "Fröhlich klingen uns're Lieder ..." vor, der Männergesangsverein unter der Leitung von Barbara Walter sang "Hymne an die Nacht" und "La Montanara".



(Bild: Chor der Kita)

Zu seinem **60. Geburtstag** am 21. Juli lud Englmeier Ferdinand beide Chöre ein, die mit zehn gesungenen Liedern zum Gelingen der Feier beitrugen, der Jubilar sang auch mit. Eine Sammlung bei den Chormitgliedern ergab 272 €, die für eine Down-Stiftung gespendet wurden, beide Chöre gaben ein gutes Bild ab.

Am 15. Dezember ging das **21. Auerbacher Weihnachtssingen** über die Bühne. Auch in diesem Jahr wurde dem zahlreichen Publikum wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm geboten. Chöre, Flöten, Streichinstrument und Gitarre wechselten sich mit besinnlichen Worten ab. Die Gesamtleitung hatte Barbara Walter. Eine gelungene Veranstaltung, anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Zur Säge“ mit ca. 20 Personen.

2019

MGV und ChG gestalteten gemeinsam den **Dreikönigsgottesdienst**, beide Chöre steuerten je drei Lieder bei, gut gesungen, auch die Kirche war gut gefüllt, anschließend **Dreikönigstreffen** im Gasthaus Hofmann mit ca. 40 Personen. Weber Sepp war Ehrengast. Reitberger Sepp wurde für seine vorbildlichen Bemühungen als Notenwart mit Pralinen belohnt.

Im Mai fand ein Hoagartn beim Kirchenwirt in Auerbach statt. Eine runde Sache mit vielen Besuchern und einem sehr unterhaltsamen Programm, zusammengestellt von Irmi Nickl. Teilnehmer MGV, ChG, Familie Altmann aus Schöllnach, Valentin Vogl mit Vater, Auerbacher Hoamatsänger, Irmi und Wastl und Eugen Weber sen. als Sprecher. Darauf folgte eine **Kreismaiandacht**, die die CHG mit Marienliedern gestaltete. Auch bei der **1. Kommunion** in Auerbach zeigte die Chorgemeinschaft wieder ihr Können und gestaltete die Messe mit verschiedenen Liedern. Zuletzt wurde von beiden Chören wieder die abschließende **Maiandacht** mit jeweils drei Liedern umrahmt, Dirigent war Kaspar Gerg, anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt.



Auch beim **Ferienprogramm** der Gemeinde Auerbach leisteten Heinz Christlmeier, Maria Domani, Simona Jeßberger und Herbert Leitner ihren Beitrag. Sie sangen und musizierten im Musikraum der Grundschule mit den 12 teilnehmenden Kindern „Bayerische Kinderlieder“.

Am 16. August feierte Pfarrer Lorenz Rauschecker seinen 90. Geburtstag. Ein Überraschungsbesuch der Chorgemeinschaft verstärkt durch einige Sänger des MGV beehrte und erfreute den Jubilar.

Am 21. September fand wieder das **Chöre-Treffen** in Schweinbach statt, eine große Veranstaltung, gut geplant von Ferdinand Englmeier. Es traten insgesamt 9 Chöre auf, alle mit einer guten Vorstellung. Bewirtung und Rahmen im Kulturstadl der Familie Mittermeier waren einwandfrei, Highlight war der Seemannschor Osterhofen, der mal was „Anderes“ sang. Es waren insgesamt ca. 200 Gäste.

Zum Jahresschluss fand das traditionelle **22. Weihnachtssingen 2019** statt. Eine gelungene Veranstaltung mit den beiden Auerbacher Chören, der MGV diesmal unter neuer Leitung von Christine Gastinger, der Saitenmusik Auerbach, der Grundschule Auerbach, Klasse 3&2, Wastl & Irmi, den Nickl Deandln, dem Dreigesang Sebastian Weinberger, Irmi Nickl und Ingrid Hupf, sowie Katharina Eichinger, Violine und Sophia Eichinger, Querflöte. Sprecher war Heinz Christlmeier, die Gesamtleitung lag bei Irmi Nickl. (Unten Bilder vom Weihnachtssingen 2019)



Chorgemeinschaft



Männerchor



Irmi, Wastl und Ingrid



Wastl und Irmi



Grundschule Auerbach



Weihnachtsspiel



Weihnachtsspiel



Katharina und Sophia



Heinz Christlmeier

2020

Die Corona Pandemie machte den Planungen dieses Jahres einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Das traditionelle Dreikönigstreffen konnte noch durchgeführt werden. Alle anderen geplanten Veranstaltungen, wie Maiandacht, Chöretreffen und sogar das Weihnachtssingen mussten aufgrund von Covid 19 ersatzlos gestrichen werden.

Nachdem man wegen der starken Belastungen vieler Sängerinnen, Sänger und der beiden Chorleiterinnen in der Weihnachtszeit im Januar und Februar eine Probenpause machte, konnte im März nur mehr eine Probe abgehalten werden. Danach durften auf Anordnung der Regierung keine Chorproben mehr stattfinden.

Die für April geplante Jahreshauptversammlung der GuMF musste sogar bis in den Oktober verschoben werden und konnte dann auch nur unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen in kleinerem Kreis durchgeführt werden. Es wurden eine neue Vorstandschaft gewählt und Ehrungen durchgeführt. Die das ganze Jahr andauernde Sangespause war für beide Chöre eine große Herausforderung. Man muss abwarten, wie sich die Dinge weiter entwickeln und hoffen, dass durch diese Pandemie nicht größerer Schaden für die beiden Chöre bleibt.



Bild: Die anwesenden Geehrten des Vereins (sitzend v. li.) Josef Weinberger und Maria Wirth, (stehend v. li.) Georg Schwarzmüller, Erwin Mutz und Johanna Hallermeier mit den Vorständen Maria Domani und Ferdinand Englmeier.



Bild: Die neu gewählte Vorstandschaft der Gesang- und Musikfreunde Auerbach (sitzend v. li.) Markus Schrimpf, Maria Domani und Ferdinand Englmeier, (stehend v. li.) Georg Schwarzmüller, Emmi Peter, Simona Jeßberger, Maria Wirth und Herbert Leitner (auf dem Bild fehlt Sepp Salmansberger).

Geehrt wurden:

Für 50 Jahre: Martin Loibl, Josef Weinberger.

Für 40 Jahre: Hans Morbach, Erwin Mutz.

Für 30 Jahre Michael Bloch.

Für 20 Jahre: Sigrig Eiglmeier, Johanna Hallermeier, Paula Mittermeier, Annemarie Schrimpf, Georg Schwarzmüller und Maria Wirth,.

Für 10 Jahre: Martina Weinberger.

2021

Auch das Jahr 2021 war geprägt von den Corona-Einschränkungen. Beginnend mit dem Dreikönigstreffen mussten viele größere Veranstaltungen wie Maiandacht, Chöretreffen und Weihnachtssingen abgesagt werden. In diesem Jahr wurden 8 Mitglieder zu Grabe getragen. Unter anderem wurden der langjährige Chorleiter und Ehrenmitglied Weber Josef und der Gründer und langjährige Chorleiter des gemischten Chores H.H. Lorenz Rauschecker zu Grabe getragen.

Die Jahreshauptversammlung konnte erst im August über die Bühne gehen.

Als einziger größerer Auftritt konnte unter der Leitung von Christine Gastinger die „Waidlermesse“ in Niederaltaich gesungen werden. Für die sehr gelungene Aufführung gab es Lob von vielen Seiten. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Biergarten mit Weißwurstessen, Gesang und Musik (Irmi und Wastl und Weber Maria).

Durch die Corona-Einschränkungen waren 2021 nur zwei Chorproben möglich.

2022

Das Jahr 2022 sollte den beiden Chören wieder die Freude am Singen bringen. Nachdem die Corona-Maßnahmen langsam heruntergefahren wurden, konnte wieder geprobt werden und es zeigte sich, dass ein großer Nachholbedarf vorlag.

Am 23.04.2022 fand die Generalversammlung beim „Kirchenwirt“ statt, mit 26 Teilnehmern. Grußworte sprach BGM Gerhard Weber. Bei den Neuwahlen wurden Schriftführer, Kassierin und Beisitzer/innen in ihrem Amt bestätigt. Geehrt wurden Elke Biermeier, Josef Salmansberger und Josef Reitberger für langjährige aktive Mitgliedschaft.



Im Mai konnten beide Chöre ihr Können zeigen und eine Maiandacht gestalten. Im August konnten die GuMF wieder einen Betrag zum Ferienprogramm der Gemeinde Auerbach leisten und erarbeiteten mit den teilnehmenden Kindern „Peter und der Wolf“ als musikalisches Märchen. Ein großes Ereignis war im August das Schlosssingen in Buchenau. Abends treten MGv und CHG gemeinsam auf. Es war eine sehr schöne Atmosphäre und die Auftritte beider Chöre waren gut gelungen.

Am 18. September konnte man wieder einmal einen gemeinsamen Ausflug machen. Ziel war die Wieskirche. Leider waren vom MGv nur 9 Sänger dabei, der gemischte Chor bestand aus 11 Frauen und vier Männern. Die Anzahl der Sänger und Sängerinnen erwies sich als leicht ausreichend, denn die Akustik der Wieskirche war geradezu überwältigend. Der MGv wurde unterstützt durch Michael Schneider aus Loh an der Zither und der Gitarre und Claudia Bloch an der Gitarre. Der MGv sang die Waidlmesse und gab nach Aussagen von Gottesdienstbesuchern ein hervorragendes Bild ab. Ebenso konnte die ChG einen gelungenen Auftritt hinlegen. Beim anschließenden Ausklang im Bräustüberl von Kloster Andechs nahmen wir unser Mittagessen ein und verbrachten mit musikalischer Untermalung von Wastl und Irmi noch einen gemütlichen Nachmittag, bevor wir uns auf den Heimweg nach Auerbach machten. Ein gelungener Tag.



Die aktiven Sänger/innen von MGV und CHG in der Wieskirche

Leider muss der MGV nun wieder ohne Chorleitung auskommen, denn Christine Gastinger trennte sich von den Sängern. Schade, denn sie passte gut zu den Männern. Vorläufig ruht das aktive Singen. Einige Sänger unterstützen zur Überbrückung die CHG.

Zum Jahresschluss gestaltete die CHG am 11. November den Gottesdienst in Auerbach. Unter der Leitung von Irmi Nickl sangen 21 Sänger/innen weihnachtliche Weisen.

2023